

Neue Stiftungsprofessur für Uni Oldenburg

Strategische Förderung: Oldenburger Wirtschaft stiftet 480.000 Euro für Juniorprofessur am Institut für Mathematik. Im Mittelpunkt steht die Versicherungs- und Finanzmathematik

Firmen und Organisationen der Region haben eine neue Stiftungsprofessur ins Leben gerufen. Insgesamt fließen in den nächsten sechs Jahren 480.000 Euro in eine neue Juniorprofessur am Institut für Mathematik der Universität Oldenburg. Lehr- und Forschungsschwerpunkt ist die Versicherungs- und Finanzmathematik – ein Bereich, der viele Synergien mit regionalen Unternehmen erwarten lässt. Die Universität stellt für die Professur die notwendige Ausstattung zur Verfügung.

„Mit der Stiftungsprofessur kann unsere Mathematik ihr Forschungsprofil auf dem Gebiet der Versicherungs- und Finanzmathematik weiter schärfen. Gleichzeitig ist sie ein Beispiel dafür, wie erfolgreich und fruchtbar die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft, von Förderern und Universitäten sein kann“, erklärte Universitätspräsident Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper.

Die Versicherungsmathematik bildet die quantitative Grundlage für Kalkulation und Management im Versicherungsgeschäft und trägt wesentlich zum Verständnis der zusammenwachsenden Finanz- und Versicherungsmärkte bei. Die neue Professur stärkt diese Fachrichtung in Oldenburg: Die Versicherungs- und Finanzmathematik kann so in voller Breite in Forschung und Lehre verankert werden. Universität und Förderer versprechen sich weitere Beiträge zur wissenschaftlichen Sichtbarkeit der Oldenburger Versicherungs- und Finanzmathematik durch neue Methoden und anwendungsorientierte Verfahren. Studierende können künftig spezialisierte Kompetenzen erwerben.

Die Stiftungsprofessur wird finanziert von: Wirtschaftliche Vereinigung Oldenburg - DER KLEINE KREIS e. V., OLB-Stiftung, Öffentliche Versicherungen Oldenburg, E+S Rückversicherung AG, Verein zur Förderung der Versicherungs- und Finanzmathematik – Universität Oldenburg e.V., der GVO Gegenseitigkeit Versicherung Oldenburg VVaG, Meyerthole, Siems, Kohlruss - Gesellschaft für aktuarielle Beratung mbH, die Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG. Den Hauptanteil an der Professur tragen die drei zuerst genannten Oldenburger Unternehmen bzw. Vereine.

Presseinformation

OLB konnte schon viele Uni-Absolventen gewinnen

Das Engagement wird als klares Signal verstanden, dass sich die hiesigen Unternehmen und Vereine für die Region verantwortlich fühlen. Karin Katerbau, Vorstandsvorsitzende der OLB-Stiftung, freut sich über die Stärkung des Institutes Mathematik an der Carl von Ossietzky Universität. „Uns ist es wichtig, den Wissenschaftsstandort hier im Nordwesten zu fördern. Wir brauchen gut ausgebildete Nachwuchskräfte und haben für die OLB selbst bereits viele Absolventen gewinnen können. Wirtschaft und Wissenschaft profitieren von der Stiftungsprofessur gleichermaßen“, sagt Karin Katerbau.

Auch Andreas Szwalkiewicz, Vorstandsmitglied der GVO und Vorstandsvorsitzender des Fördervereins, ist über das Engagement sehr zufrieden. „Stiftungsprofessuren geben Hochschulen den nötigen Spielraum, sich neue Forschungsgebiete zu erschließen, auf aktuelle Trends zu reagieren und Innovationen in Studium und Lehre zu etablieren“. Auch der Förderverein profitierte in der Vergangenheit von der praxisorientierten Sichtweise, die durch die Mathematik vermittelt wird.

Oldenburg kann mit den anderen Städten mithalten

„Wir sind glücklich, es in Oldenburg geschafft zu haben, eine solche Fachkompetenz aufzubauen. Obwohl die Universität im Bundesvergleich zu den kleineren Hochschulen gehört, können wir gut mit den Anderen mithalten.“ berichtet Dr. Ulrich Knemeyer, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Oldenburg, begeistert. Durch die Professur wird die Forschung gestärkt und die Nachfrage der Wirtschaft nach speziellen Studienangeboten befriedigt. Denn eins steht für die Oldenburger Unternehmen fest, sagt Knemeyer: „Wir wollen zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen und die schlaun Köpfe in der Region behalten.“

Steinbrecher: Professur liegt uns am Herzen

Martin Steinbrecher, Vorsitzender des KLEINEN KREISES, betont die große Bedeutung dieser Stiftungsprofessur für die Attraktivität des Universitätsstandortes Oldenburg. „Es ist die ideale Fortsetzung des jahrelangen starken Engagements unserer Vereinigung für die Hochschullandschaft im Nordwesten“, so Steinbrecher.